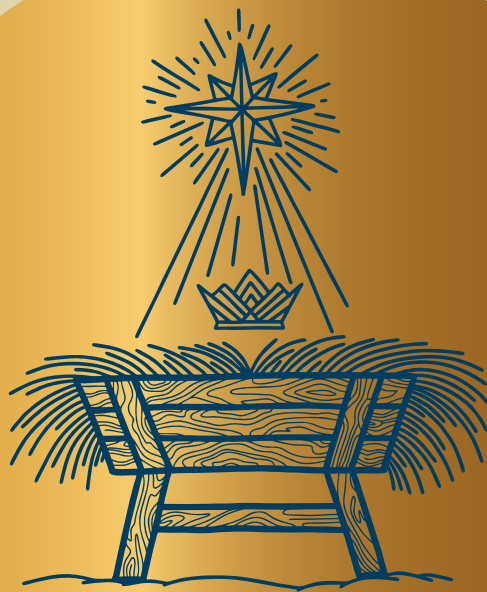


Jesus Christus gehört die Ehre



BIBLISCHE
Denkanstöße **FÜR DIE ADVENTSZEIT**



Willkommen
im Advent!

Jesus Christus gehört die Ehre

Lieber Leser,

vor ca. 2000 Jahren bekamen ein paar Hirten auf den Feldern Bethlehems völlig unerwartet eine Art außerirdisches Statement zu hören. Exklusiv wurden sie von Engeln – präziser ausgedrückt – von der überwältigenden Menge der himmlischen Heerscharen – an etwas erinnert. Diese Himmelswesen sprachen: „*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens*“ (Lk. 2,14; LUT1912). Unser Adventsbegleiter ist durch diesen Vers inspiriert und soll uns alle an die Herrlichkeit GOTTES erinnern, die sich im Messias JESUS CHRISTUS, dem Retter der Welt, zeigt. In 25 Impulsen haben unsere Bibelschullehrer und Mitarbeiter die Eigenschaften, den Charakter und die Namen unseres Erlösers im Fokus, denn für uns Christen ist JESUS die ultimative Hoffnung und eine feste Sicherheit in der krisengebeutelten Welt. Die täglichen Andachten möchten uns in diesem Dezember ganz neu daran erinnern, dass JESUS CHRISTUS großartig ist und IHM jedes Lob und die höchste Ehre zusteht. Unsere Hoffnung und unser Wunsch an Sie ist, dass JESUS in Ihren Adventstagen im Mittelpunkt steht. Viel Freude beim Lesen!



**Eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit wünschen Ihnen
Ihre**

**Johannes & Gisela Vogel
und das Team des Bibel-Centers Breckerfeld**

Christus ist der



König der Könige
und
Herr der Herren.

NACH OFFENBARUNG 19,16



BIBEL-CENTER
BRECKERFELD

Jesus Christus gehört die Ehre

- | | |
|--------------|--------------------------------------|
| 1. Dezember | Die Herrlichkeit JESU CHRISTI |
| 2. Dezember | JESUS spricht: „Ich bin's“ |
| 3. Dezember | JESUS, der gerechte Herrscher |
| 4. Dezember | JESUS, das erfüllte Versprechen |
| 5. Dezember | JESUS CHRISTUS, der mächtige Name |
| 6. Dezember | JESUS, der wunderbare Spiegel GOTTES |
| 7. Dezember | JESUS, der HERR über den Kosmos |
| 8. Dezember | Der verwundbare JESUS |
| 9. Dezember | JESUS, der Würdige |
| 10. Dezember | JESUS, das größte Geschenk |
| 11. Dezember | JESUS CHRISTUS, dein Retter |
| 12. Dezember | JESUS CHRISTUS ist gnädig |
| 13. Dezember | JESUS, unser Licht und Leben |
| 14. Dezember | JESUS, Schöpfer und Schreiner |
| 15. Dezember | JESUS CHRISTUS und das „AMEN“ |
| 16. Dezember | JESUS, das ungewöhnliche Zeichen |
| 17. Dezember | JESUS, unsere lebendige Hoffnung |
| 18. Dezember | JESUS CHRISTUS, Gnade und Wahrheit |
| 19. Dezember | JESUS, zwischen Macht und Demut |
| 20. Dezember | JESUS, unser Tröster |
| 21. Dezember | JESUS, unser Friedefürst |
| 22. Dezember | JESUS richtet SEINE Kinder auf |
| 23. Dezember | JESUS in der Familie |
| 24. Dezember | JESUS, das größte Weihnachtswunder |
| 25. Dezember | JESUS, der ultimative Ersatz |



— 01. Dezember —

„Er aber antwortete: So lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!“

2. Mose 33,18

„...und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit
als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Johannes 1,14

DIE HERRLICHKEIT JESU CHRISTI

„Jesus Christus ist herrlich!“ Das ist ein Satz, der unter Christen geläufig ist. Aber was meint eigentlich diese Herrlichkeit? Schon im Alten Testament bat Mose GOTT ganz unverblümt: „Zeig mir deine Herrlichkeit!“ Die Antwort des HERRN auf diese Bitte ist sehr aufschlussreich. In 2. Mose 33,19 definiert GOTT Herrlichkeit als:

1. das Sichtbarmachen SEINER großen Güte,
2. die Verkündigung SEINES einzigartigen Namens,
3. das Erleben SEINER Gnade und SEINES Erbarmens

Mose hatte das große Privileg, als Zeuge diese dreifache Veranschaulichung der Herrlichkeit GOTTES mitzuerleben. Trotzdem durfte er das Angesicht GOTTES nicht sehen (2Mose 33,23). Halten wir erst einmal fest: Man muss GOTT nicht live sehen, um SEINE Herrlichkeit zu erfahren. Wenn wir SEINE Güte, Gnade und SEIN Erbarmen erleben und SEINEN Namen hören, haben wir die Herrlichkeit GOTTES mitten in unserem Alltag! Alles, was für die Herrlichkeit GOTTES, des Vaters, gilt, gilt auch für den Sohn – mit der Ausnahme, dass JESUS durch die Menschwerdung sichtbar wurde. Der Evangelist Johannes sagt über die Menschen, die JESUS damals als Augenzeugen begegneten, dass sie registrierten, dass an dem Sohn GOTTES mehr dran war. ER hatte etwas an sich, was normale Menschen eben nicht hatten. Johannes schreibt: „...wir sahen seine Herrlichkeit [...] voller Gnade und Wahrheit“ (Joh. 1,14). Das Kind im Stall trägt den Namen, der alles repräsentiert, was GOTT ist und tut. Durch SEINE Bereitschaft, an unserer Stelle ans Kreuz zu gehen, drückt JESUS SEINE ultimative Gnade und SEIN Erbarmen aus. Merken wir uns: Wer die Herrlichkeit GOTTES sehen möchte, der muss auf das Kreuz schauen, an dem JESUS CHRISTUS freiwillig für Sie und mich starb! Starten wir mit diesem Blick in den Advent und machen uns bewusst, dass die Herrlichkeit GOTTES eine Reaktion von uns im Alltag fordert: „GOTT erwartet von uns das eine, das IHN verherrlicht: dass wir am absoluten Vertrauen auf IHN festhalten, indem wir SEINE Zusagen in Anspruch nehmen und keinen Zweifel daran dulden, dass SEIN Plan in Erfüllung geht“ (Oswald Chambers).



Johannes Vogel (Schulleiter)
Fachlehrer für Homiletik,
Pastoraltheologie & Ethik